

DIE KINDER VOM FRIEDRICHSHOF

von Juliane Großheim

Deutschland 2009 Digital Betacam 81 Min. OmeU

Drehbuch: Juliane Großheim, Kamera: Sandra Merseburger, Schnitt: Barbara Gies, Produktion: unafilm, Produzent: Titus Kreyenberg, mit: ehemaligen Bewohnern der Kommune Friedrichshof, Kontakt: unafilm

Juliane Großheim wurde 1982 in Berlin geboren. Zunächst studierte sie Kunstgeschichte, Literatur- und Musikwissenschaften an der FU Berlin, dann Fotografie an der Neuen Schule für Fotografie Berlin. Von 2003 bis 2009 folgte ein Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln. DIE KINDER VOM FRIEDRICHSHOF ist ihr Abschlussfilm.

Filmografie

2005 VORSPIEL, 2007 BESCHIEDENHEIT IST EINE ZIER, 2008 POLAR (alles Kurzfilme), 2009 DIE KINDER VOM FRIEDRICHSHOF

Auszeichnungen

Preis der Jury der Diözese Graz-Seckau (Diagonale, Graz/Österreich 2010), lobende Erwähnung (Kasseler Dokfest 2009)

neues aus deutschland • dokumentation

sa 13 nov 20.00 uhr

Kulturpalast



Der Friedrichshof, die Kommune des Wiener Aktionskünstlers Otto Mühl, war eines der umstrittensten künstlerischen und gesellschaftlichen Experimente der 1970er-Jahre. Gemeinsame Sexualität, Gemeinschaftseigentum, die Verbindung von Happening und Körperkunst sowie die konsequente Aufhebung jeglicher Zweierbeziehungen sollte das ideale Fundament für dieses Unterfangen bilden. Das herausragendste Ziel dieser österreichischen Kommune war Mühls Projekt „Dritte Generation/Kinderproduktion“, mit dem der Künstler einen völlig neuen Menschen heranziehen wollte. 20 Jahre später, im Sommer 1991, wurde Mühl wegen sexuellen Missbrauchs verhaftet, die Kommune aufgelöst. Das Gesellschaftsexperiment war dramatisch gescheitert. DIE KINDER VOM FRIEDRICHSHOF blickt aus der Sicht dieser Kinder auf die Kommune zurück und geht der Frage nach, was aus den „neuen Menschen“ dieser Lebensutopie geworden ist.

In the commune of the Viennese actionism-artist Otto Mühl the children should remain "unspoilt from the nuclear family", in order to be brought up to a completely new human being. Setting out as a free collective in the early 1970s, soon the Austrian social experiment emerged as a totalitarian system, which, 20 years later, ended in a dramatic failure: Otto Mühl was arrested for sexual abuse of children, the commune was closed. Through the eyes of these children, the film DIE KINDER VOM FRIEDRICHSHOF looks back at the community and examines what has become of the children of this utopia.